

Rede zum Haushalt 2011

von Robert Hesselbach, Fraktionsvorsitzender vom 21. März 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fuchs,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates!

Der uns vorliegende Haushaltsentwurf ist der Dritte den der im März 2008 neu gewählte Gemeinderat zu verabschieden hat. Das heißt aber auch dass schon wieder die Hälfte der Wahlperiode vorüber ist. Jeder Einzelne von uns und auch die Fraktionen können prüfen ob die gesteckten Ziele und Erwartungen schon erreicht wurden oder noch in dieser Periode verwirklicht werden können. Die SPD-Fraktion ist auf jeden Fall bisher zufrieden was die Zielerreichung angeht. Im Haushaltsplanentwurf 2011 sind alle notwendigen Mittel eingestellt die es ermöglichen Begonnenes fortzuführen oder fertig zustellen und Neues zu beginnen. Hier gilt es Dank zu sagen Ihnen allen im Gremium, denn ich weiß dass es nicht selbstverständlich ist die fortgeschriebenen Kostenschätzungen, insbesondere bei der Sanierung des Wasserschlosses und der zugehörigen Außenanlagen, mitzutragen und die Realisierung zu ermöglichen.

Mit der Sanierung des Schwimmbades, hier scheint ja auch die terminliche Fertigstellung bis zum Schuljahresanfang im Herbst zu klappen, hat dann die Gemeinde einen weiteren Baustein in ihren Bemühungen für eine familienfreundliches Rottendorf geschaffen. Nach der Erweiterung der beiden Kindergärten für Kleinkinder und der Sanierung der Grundschule sind in Rottendorf damit optimale Voraussetzungen für Familien mit Kindern geschaffen.

Ich möchte nicht euphorisch wirken. Aber es sind augenblicklich glückliche Umstände was die Fortentwicklung unserer Gemeinde anbetrifft. Nach jahrelangem Stillstand ist in unserem Gewerbegebiet eine richtige Dynamik eingeleitet, die jahrzehntelangen Bemühungen bezüglich der Bahnunterführung sind von Erfolg gekrönt, die Kosten für die Rothofer Straße sind – wir werden es in der nichtöffentlichen Sitzung heute noch erfahren – erheblich günstiger als in der Kostenschätzung durch das beauftragte Ingenieurbüro ausgewiesen, der Geh- und Radweg nach Rothof erhält nun doch eine Asphaltdeckschicht und wird auch noch vom Landkreis mit 115.000,-- € bezuschusst und auch die Einnahmen der Gemeinde sprudeln, so dass wir mittlerweile nach Grafenrheinfeld und Iphofen – was die Steuerkraft angeht – an dritter Stelle in Unterfranken und an erster Stelle im Landkreis Würzburg stehen.

Unter diesen Voraussetzungen fällt es auch der SPD – Fraktion nicht schwer dem vorliegenden Haushaltsentwurf zuzustimmen.

